

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

es, zumal östlich vom Stryjflusse, nicht ohne erbitterte Kämpfe ab. Die 40. HID. Szurmays rückte am 12. Mai rittlings der Uzsocker Straße bis in die Gegend südwestlich von Turka vor. Die 7. ID. nahm den Höhenzug westlich dieses Ortes und kam kampflos bis Wolcze. Der Feind hielt die Höhen südlich von Turka und den langgestreckten Rücken, der vom Petryków gegen Nordwesten zieht.

Der k. u. k. 2. Armee hatte das AOK. am 11. den Auftrag zukommen lassen, sie möge nunmehr mit starkem linkem Flügel entlang der Chyrówer Straße vorgehen und den abziehenden Marschsäulen Brussilows auf diese Weise möglichst Abbruch tun. Für die Mitte und den linken Armee Flügel bedeutete die Erfüllung dieses Auftrages eine starke Rechtsschwenkung. Dabei ergab sich von selbst, daß das XIX. Korps im Laufe des 12. mit seinen drei Divisionen aus dem ersten Treffen ausschied, indem sich ihm nordöstlich von Lisko die 27. ID. des IV. Korps vorschob. Die Masse des IV. Korps hielt am 12. abends mit den Divisionen des ersten Treffens vor Ustrzyki Dl., das XVIII. kam bis Bandrów, das V. erstieg die Höhen nordwestlich von Łomna. Die den Korps vorgeschriebenen Marschziele wurden, wenn auch zum Teil unter erheblichen Wegschwierigkeiten, erreicht.

Die 3. Armee war am 11. Mai bei Sanok auf 10 km Frontbreite zusammengepreßt worden. Die Heeresleitung wies den GdI. Boroewić an, sich bei der weiteren Vorrückung im Raume Dobromil—Cisowa—Iskań wieder zu entfalten. Die der Armee gegenüberstehenden Russenkräfte, das XII. und das XXI. Korps, waren noch vor Morgengrauen aufgebrochen, um über Bircza den Raum von Przemyśl zu gewinnen. Um das Abfließen dieser Truppenmassen zu sichern, wurden nordöstlich von Tyrawa-Wołoska starke Nachhuten zurückgelassen. Auf diese stieß GM. Berndt, dem für die Verfolgung außer der 4. KD. noch die 1. unterstellt worden war. Zunächst war jedoch nur die 4. KD. zur Hand, die unter erheblichen Opfern vergeblich versuchte, den russischen Widerstand zu brechen. Erst gegen Abend zogen sich die feindlichen Nachhuten auf halben Weg gegen Bircza zurück. Von der Masse der 3. Armee gelangte das Beskidenkorps und das X. in die Linie Tyrawa-Wołoska—Mrzyglód, während das XVII. und das VII. südlich und südwestlich von Sanok aufschlossen. Die 1. LstHusBrig. wurde als Verbindung zur 11. Armee ausgeschieden.

Die vor den Divisionen Mackensens weichenden Russenkräfte hatten sich am 12. in der ihnen für diesen Tag vorgezeichneten Linie Łañcut—Kańczuga—Pruchnik—Krzywca erst gar nicht aufgehalten. Der große Heerbann setzte den Marsch an den San fast in einem Zuge fort. So